

# Nähanleitung Rosenhuse und Tischläufer

Damit beim Näheinstieg nichts schief gehen kann, hier vorweg etwas Grundwissen übers Nähen:

## Das benötigte Zubehör:

- ✓ Baumwollstoff in Gelb und Grün
- ✓ Seide für die Applikationen
- ✓ Nähgarn und Maschinestickgarn
- ✓ Bobbinfil (Spezieller Unterfaden aus Polyester mit großer Lauflänge in der Spule)
- ✓ Applikationsfuß (Sonderzubehör)
- ✓ Vliesofix (Spezialvlies zum Applizieren)
- ✓ Stickvlies (Vliesstoff, der beim Nähen unter das Werkstück gelegt wird. Er verhindert ein Zusammenziehen des Stoffes und garantiert einen flüssigen Stofftransport. Überstehendes Vlies wird nach dem Nähen entfernt.)
- ✓ Avalon (Transparente Spezialfolie, die übernäht werden kann. Sie lässt sich wegreißen bzw. auswaschen.)
- ✓ Folienstift
- ✓ Schere groß/klein
- ✓ Stecknadeln
- ✓ Maßband und Handmaß
- ✓ Transparentpapier / Bleistift / Lineal

Nahtzugabe



## 1. Papierschnitt:

Um die benötigten Stoffmengen zu ermitteln, wird aus dem Transparentpapier ein Schnitt gefertigt, der den Maßen der Möbel entspricht. Zur Orientierung dienen die Skizzen in der Anleitung.

## 2. Nahtzugabe:

Wenn zwei Stoffteile zusammen genäht werden, entstehen automatisch seitlich überstehende Stoffkanten. Man nennt sie "Nahtzugaben" (NZ=Nahtzugaben). Die Nahtzugaben werden vor dem Zuschneiden zu den fertigen Schnittmaßen hinzugegeben und können in der Breite variieren.

## 3. Zuschneiden:

Die schönere Stoffseite, die hinterher außen liegt, nennt man die "rechte Stoffseite". Beim Zuschneiden der Stoffteile liegt der Papierschnitt immer auf der "rechten" Stoffseite, und zwar so, dass die Schrift lesbar ist.

Mit ein paar Stecknadeln wird das Papier auf dem Stoff festgesteckt und mit einem Bleistift werden die benötigten Nahtzugaben ringsum angezeichnet. Papier entfernen und den Stoff entlang der Linie mit der Stoffschere exakt ausschneiden.

## Nähte:

Normalerweise näht man mit dem "Geradstich" die Stoffteile zusammen. Anfang und Ende der Naht mit 3 bis 4 Vor- und Rückstichen sichern. Um einen Saum oder einen



Rand, knappkantig gesteppt

Steppt mit Verriegelung

Rand zu fixieren, wird die eingeschlagene Kante knapp abgesteppt – bedeutet, dass möglichst nahe am Stoffbruch (in 1 – 2 mm Entfernung) über die Kante genäht wird.

## Applikationen:

Beim Applizieren werden verschiedene Stoffstücke aufeinander genäht. Die offenen Schnittkanten werden dabei in der Regel mit einem engen Zickzackstich übernäht. Manche Nähmaschinen haben auch einen speziellen Applikationsstich in ihrem Programm.

Vliesofix



Eine besonders exakte Linienführung beim Applizieren ermöglicht der eigens dafür entwickelte Applikationsfuß, den es als Sonderzubehör gibt. Das Spezialpapier "Vliesofix" ist ebenfalls eine große Hilfe. Das Motiv wird zunächst mit Bleistift seitenverkehrt auf die glatte Papierseite gezeichnet, grob ausgeschnitten und dann auf die linke Stoffseite der Applikation gebügelt. Nachdem es exakt ausgeschnitten ist, wird das Trägerpapier abgezogen und das Motiv an die vorgesehene Stelle gebügelt. So kann nichts mehr verrutschen oder ausfransen wenn die Schnittkante übernäht wird.

### Avalon:

Diese transparente Folie eignet sich hervorragend zum Übertragen feiner Konturen auf den Stoff. Die Linien werden mit dem Folienstift auf das Avalon abgepaust und das Motiv großzügig ausgeschnitten. Die Folie wird an der entsprechenden Stelle auf die Applikation gelegt und mit einigen Stecknadeln festgesteckt. Mit einem dichten, schmalen Zickzackstich (Länge 0,3 mm / Breite



Avalon

2,0 mm) und einem Garn in Kontrastfarbe sorgfältig über die Kontur nähen. Bei engen Rundungen empfiehlt es sich, die Nadel im Stoff stehen zu lassen – z.B. mit der Taste Nadelhoch/-tiefstellung – und den Stoff bei angehobenem Nähfuß leicht zu drehen. Die überstehende Folie dann einfach wegreißen.



Applikation wird aufgenäht

# Stuhlhusse

## Gebraucht wird:

- ✓ Fester Baumwollstoff in Gelb, die Menge richtet sich nach dem Stuhl.
- ✓ Fester Baumwollstoff in Grün, (Als Orientierungshilfe: der Streifen ist in unserem Modell 16 cm hoch).

## Für die Applikation benötigt man:

- ✓ 1 m x 0,50 m Seide in Dunkelgrün,
- ✓ 50 cm x 50 cm Seide in Hellgrün,
- ✓ je 40 cm x 40 cm Seide in drei verschiedenen Pink-Tönen.
- ✓ Restliches Zubehör wie auf S.1 beschrieben.

## 1. Papierschnitt

Zu Beginn wird ein Papierschnitt mit den Maßen des Stuhles angefertigt – siehe Skizze.

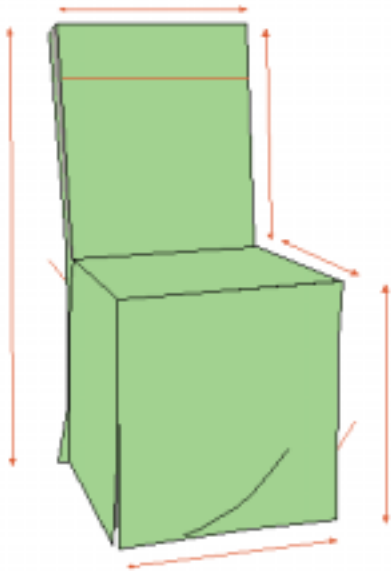
- a) Schnittteil für Lehne, Sitzfläche und Beine, gemessen wird von der Stuhloberkante bis zum Boden
- b) Schnittteil für die Seiten
- c) Schnittteil für die Lehne und die Beine (Rückseite)
- d) Schnittteil für den Streifen, gemessen von der Stuhloberkante

## 2. Zuschneiden

Baumwollstoff Gelb  
 Teil a) 1x  
 Teil b) 2x  
 Teil c) 1x  
 Verschlussbänder 28x je  
 24 cm x 5 cm

Baumwollstoff Grün  
 Teil d) Kopfstreifen 2x

Applikationsmotive je 1x auf das Avalon pausen, auf die entsprechenden Stoffe bügeln und ausschneiden.



Nahtzugaben:

Teile a) – d) ringsum 2 cm, die Verschlussbänder ohne Nahtzugabe schneiden.

### 3. Applikation

Die rechte Seitenfläche wird rechts auf rechts an die Schnittkante der Sitzfläche gelegt. Die Naht wird gesteppt, dabei werden am Anfang und Ende die Nahtzugaben ausgespart.

Nahtzugaben mit einem Zickzackstich versäubern und auseinanderbügeln.

Kopfstreifen:

An jedem Streifen die Nahtzugabe einer Längsseite einbügeln und die Streifen am oberen Ende von Teil

a) Vorderteil, sowie Teil c) Rückteil auflegen. Die ungebügelte, offene Längsseite des Kopfstreifens liegt jeweils auf der Schnittkante des unteren Stoffes.

Die Bruchkante von rechts knappkantig aufnähen.

Die beiden Stofflagen an den offenen Schnittkanten aufeinanderstecken.

Und nun zu den Applikationen: Motivteile entsprechend der Vorlage auf das vordere Stuhlteil bügeln und applizieren.

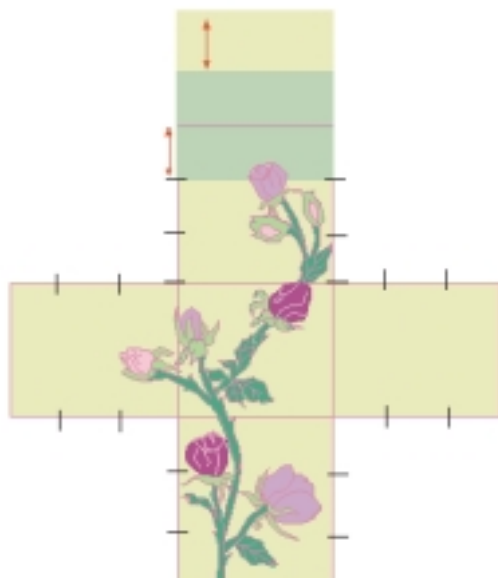
Mit den Stielen wird begonnen und dann werden nacheinander die Blüten gearbeitet.

Dafür den Applikationsfuß und einen sehr dichten Zickzackstich verwenden (Länge 0,3 mm, die Breite richtet sich nach der Größe des aufzunähenden Teiles). Wenn nötig etwas Stickvlies unterlegen.

Die Konturen von Blättern und Blüten mit dem Folienstift auf das Avalon pausen und großzügig ausschneiden.

Die Vorlage wird an der entsprechenden Stelle auf die Blüten/Blätter plaziert, die Linien mit Zickzackstich, ggf. mit einem Garn in Kontrastfarbe übernäht.

Später das Avalon einfach wegreißen.



Bindebänder gebügelt und gesteppt

### 4. Fertigstellung

Das verbliebene Seitenteil wird entsprechend der anderen Seite an die Sitzfläche genäht.

Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts legen und die Oberkanten zusammennähen (diesmal werden die Nahtzugaben mitgefasst). Nahtzugaben versäubern und auseinanderbügeln.

Alle Nahtzugaben ringsum 2 x 1 cm einschlagen und feststeppen.

Bindebänder:

Die Längskanten, sowie eine Querseite der Bänder 1 cm einbügeln und den Streifen nochmals zur Hälfte legen (= 1 cm fertige Breite). Den Streifen knappkantig zusammensteppen.

Mit Stecknadeln werden die Ansatzpunkte für die Bindebänder an der Husse markiert.

Je ein Band unterlegen und von der rechten Stoffseite aus festnähen. Dabei möglichst in der vorhandenen Kantennaht steppen.

# Und nun zum Tischläufer:

## Gebraucht wird:

- ✓ Fester Baumwollstoff in Grün, die Menge richtet sich nach dem speziellen Tisch
- ✓ Fester Baumwollstoff in Gelb für die Streifen (Als Orientierungshilfe : der Streifen ist 16 cm hoch)

## Für die Applikation benötigt man:

- ✓ 1 m x 50 cm Seide in Dunkelgrün
- ✓ 50 cm x 30 cm Seide in Hellgrün
- ✓ Je 50 cm x 30 cm Seide in drei verschiedenen Pink-Tönen
- ✓ Restliches Zubehör wie S.1 beschrieben.

## 1. Papierschnitt

Ein Papierschnitt mit den Maßen des Tisches wird hergestellt.

Die Länge des Tischläufers lässt sich ganz einfach dem speziellen Tisch anpassen.

Man rechnet 2x die Tischhöhe plus 1x die Tischlänge. Die fertige Breite unseres Modells ist 44 cm.

## 2. Zuschneiden

Baumwollstoff Grün 1x Tischläufer  
 Baumwollstoff Gelb 2x Streifen  
 Applikationsmotive je 1x auf das Avalon pausen, auf die entsprechenden Stoffe bügeln und ausschneiden.

Wir empfehlen 2 cm Nahtzugabe für die Schnittteile.

## 3. Applikation

Das Rosenmotiv entsprechend der Vorlage auf den Tischläufer bügeln und applizieren.

Achtung! Streifenhöhe freilassen.

Bei der Applikation beginnt man mit den Stielen und arbeitet dann nacheinander die Blüten. Dafür den Applikationsfuß und einen sehr dichten Zickzackstich verwenden (Länge 0,3 mm, die Breite richtet sich nach der Größe des aufzunähenden Teiles).

Wenn nötig etwas Stickvlies unterlegen. Die Konturen von Blättern und Blüten werden mit Folienstift auf das Avalon gepauset und großzügig ausgeschnitten. Vorlage an der entsprechenden Stelle auf die Blüten/Blätter plazieren und die Linien mit dem Zickzackstich, ggf. mit einem Garn in Kontrastfarbe übernähen.

Später das Avalon einfach wegreißen.

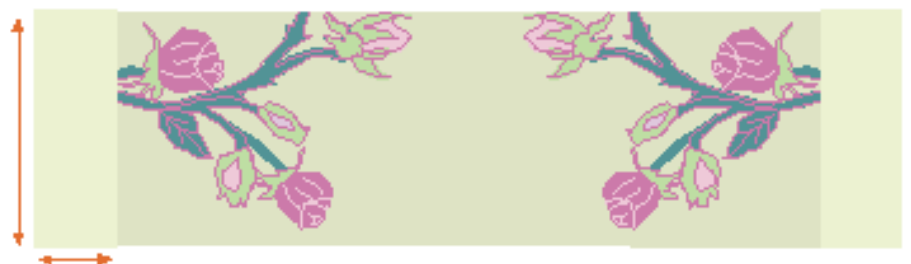
## 4. Fertigstellung

Streifen:

An jedem Streifen wird die Nahtzugabe einer Längsseite eingebügelt und die Streifen werden am vorderen und hinteren Ende des Läufers aufgelegt. Die ungebügelte, offene Längsseite des Streifens liegt jeweils auf der Schnittkante des Läufers. Die Bruchkante von rechts knappkantig aufnähen.

Die Nahtzugaben am gesamten Läufer ringsum 2 x 1 cm nach links einbügeln. Dabei werden die doppelten Stofflagen an den Streifen einfach zusammen eingeschlagen. Die Kanten mit Stecknadeln befestigen und die Säume knappkantig aufnähen.

## Fertig !



Nähanleitung und Fotos: Pfaff